

Veränderung

Die Schule verändert sich laufend – gemeinsam mit unserer Gesellschaft. Unterrichtsformen und Lernmethoden, wie wir sie aus unserer eigenen Schulzeit kennen, haben sich gewandelt.

Sich auf Veränderungen einzulassen, gehört zu einer zentralen Lebenskompetenz.

Auch im Klassengefüge kommt es immer wieder zu Veränderungen: Neue Lernende kommen hinzu, andere wechseln die Stufe. In altersdurchmischten Klassen verändern sich Gruppen über mehrere Jahre hinweg, und Beziehungen müssen immer wieder neu gestaltet werden.

Auch ein Lager ist Veränderung, – vielleicht ist es das erste Mal auswärts übernachten?

Die Herausforderung bleibt dabei dieselbe:

Es gilt, sich vom Vertrauten zu lösen und offen für Neues zu sein sowie Beziehungen aktiv aufzubauen und zu pflegen.

Für das letzte Quartal wünsche ich allen, dass bestehende Beziehungen gestärkt werden und wir gleichzeitig offen und bereit für Neues bleiben.



Susanne Etter

Mitenand goht's besser –
mitenand goht's wiiter

Liebe Eltern, liebe Kinder

So schnell vergeht die Zeit, bereits befinden wir uns im letzten Quartal dieses Schuljahres. In diesem spannenden Viertel wünsche ich allen viele gute Momente – auch mit Herausforderungen und Veränderungen.

Lesekompetenz

Lesekompetenz ist eine zentrale Grundlage für erfolgreiches Lernen und eine wichtige Lebenskompetenz. Unsere Welt ist voller Texte – nur wer sie lesen und verstehen kann, hat Zugang zu Bildung und lebenslangem Lernen.

Nach dem Lesenlernen entwickeln Kinder Schritt für Schritt ihre Leseflüssigkeit. Häufige Wörter werden zunehmend automatisch erkannt, und das Textverständnis wächst mit der Übung.

In dieser Phase sind Texte oft noch einfach und kurz. Umso wichtiger ist es, die Freude am Lesen zu stärken und Kinder für Geschichten zu begeistern.

Ein besonders wirksamer Weg dazu ist das regelmässige Vorlesen – von spannenden, lustigen oder interessanten Geschichten.

Wann haben Sie das letzte Mal vorgelesen? Ich wünsche Ihnen viele schöne Lese-Momente.



Antolintag
der 1./2. Klässler

Agenda 4. Quartal 25/26

Mo, 20.04.26	Erster Schultag nach den Frühlingsferien
Di, 21.04.26	Schwimmen/Biblio
Mi, 29.04.26	Schülergottesdienst
Mo, 04.05.26	Vormittag schulfrei
	Fortbildung für Lehrpersonen
Di, 05.05.26	Schwimmen/Biblio
Mo, 11.05.26	19.00 Uhr Literaturbistro (3./4. Klasse)
Mo-Mi 11.-13.5.	Lager 2.Kiga-2.Kl.
Di, 12.05.26	5./6. Kl. Papiersammlung
14.-15.05.26	Auffahrtsbrücke schulfrei
Di, 19.05.26	Schwimmen/Biblio
Mo, 25.05.26	Pfingsten schulfrei
Mi, 27.05.26	7.30 Uhr Schülergottesdienst
Di, 02.06.26	Schwimmen/Biblio
Do, 04.06.26	Fronleichnam schulfrei
Di, 09.06.26	Medienprävention mit Zischtig.ch
Di, 09.06.26	Elternabend 4. Kl. Medienprävention
15.-19.06.26	Lager 5./6. Klasse
Di, 16.06.26	Schwimmen/Biblio
Fr, 26.06.26	Verkehrsgarten (3./4. Klasse)
Sa, 27.06.26	Schulschlussgottesdienst
Fr. 03.07.26	Letzter Schultag vor den Ferien

Die Bedeutung digitaler Medien im Alltag variiert je nach Alter der Kinder. Während sie bei älteren Schülerinnen und Schülern eine zunehmend wichtigere Rolle spielen, stehen im Kindergarten andere Erfahrungen im Vordergrund – etwa das regelmässige Verbringen eines Vormittags im Wald.

Medienkompetenz

Digitale Medien gehören heute zum Alltag – auch bei Kindern. Sie kommen früh und regelmässig mit Bildschirmen und digitalen Inhalten in Kontakt.

Die Mediennutzung wirft viele Fragen auf und kann Eltern auch verunsichern. Einfache Lösungen wie Verbote greifen jedoch zu kurz. Wichtig sind Orientierung, Begleitung und gute Vorbilder im Umgang mit Medien.

Medienkompetenz ist eine gemeinsame Aufgabe von Elternhaus und Schule. Deshalb führen wir in Innerrhoden bereits zum dritten Mal gemeinsam mit dem Verein zischtig.ch einen Medienkompetenztag sowie Elternabende durch. Zusätzlich erhalten am **Dienstag, 9. Juni 26 alle Klassen zwei Lektionen altersgerechten Unterricht** zum sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.



**SchuleBrülisau**

Schule Brülisau
Dorf 5
9058 Brülisau
071 799 16 61